

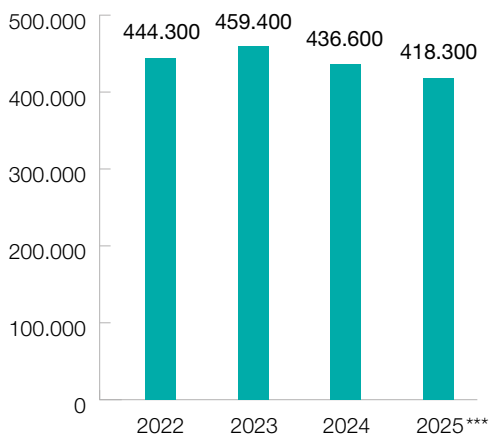
ARZNEIMITTEL MIT SPEZIELLEN ANFORDERUNGEN

Für einige Arzneimittelgruppen gelten besondere Vorgaben: Betäubungsmittel und thalidomidhaltige Arzneimittel erfordern jeweils ein spezielles Rezept. Apothekerinnen und Apotheker müssen Zu- und Abgänge sowie den aktuellen Bestand dokumentieren, um Missbrauch und unerwünschte Wirkungen zu verhindern. Auch temperaturempfindliche Arzneimittel unterliegen bestimmten Auflagen. Seit September 2020 sind Hämophilie-Medikamente apothekenpflichtig. Etwa 14.000 von der Bluterkrankheit Betroffene beziehen ihre Arzneimittel über die Apotheken.

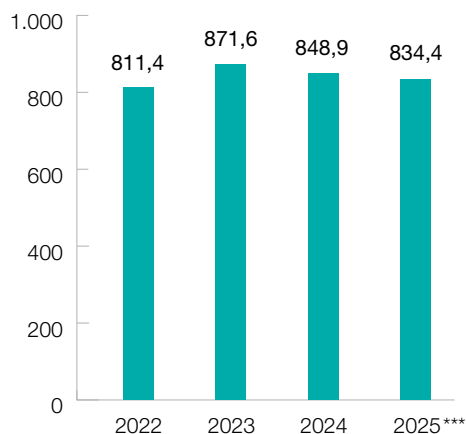
Absatz in Packungen	2023	2024	2025***	
Betäubungsmittel (Fertigarzneimittel)*	11,6 Mio.	12,1 Mio.	12,5 Mio.	
Betäubungsmittel (Rezepturen)*	2,5 Mio.	2,7 Mio.	2,5 Mio.	
Auf T-Rezept verordnete Arzneimittel	158 Tsd.	162 Tsd.	160 Tsd.	
Blutprodukte nach Transfusionsgesetz und Hämophilie-Präparate	746 Tsd.	726 Tsd.	704 Tsd.	
davon	Kühlartikel (Lagertemperatur max. 8 °C)	20,1 Mio.	20,3 Mio.	19,8 Mio.
	Kühlkettenpflichtige Arzneimittel**	11,7 Mio.	12,4 Mio.	13,7 Mio.

Hämophilie-Präparate

Abgegebene Packungen



Umsatz (AVP) in Mio. EUR



* Zentral wirksame Arzneimittel und Stoffe, die der Gesetzgeber aufgrund ihres Abhängigkeits-, Missbrauchs- und Nebenwirkungspotenzials stark reguliert und kontrolliert.

** Diese Arzneimittel benötigen innerhalb der gesamten Lieferkette sowie bei der Lagerung ohne Unterbrechung eine Kühlung zwischen 2 °C und 8 °C (z. B. Impfstoffe).

*** Prognose.

In öffentlichen Apotheken zu Lasten der GKV abgegebene Fertigarzneimittel (exkl. COVID-19-Impfstoffen) bzw. BtM-Rezepturen. Bei Kühlartikeln und kühlkettenpflichtigen Arzneimitteln inkl. Sprechstundenbedarf. Fertigarzneimittel, Absatz in Packungen, Rezepturen, Absatz in Rezeptzeilen.

Quelle: Deutsches Arzneiprüfungsinstitut e.V. (DAPI), eigene Berechnungen